

NEUER BLICKWINKEL

Welche Muster macht ein Stoppelfeld? Wie schlängelt sich eine endlose Landstraße durch die hügelige Voralpenlandschaft? In welchen Farben erstrahlen die verschiedenen Gewässer Bayerns? Unsere Heimat und unsere alltägliche Umgebung einmal von einem anderen Standpunkt aus betrachten kann man im Buch *Hoch über Bayern* von Klaus Leidorf. In über 100 Bildern ermöglicht er dem Leser einen ganz neuen Blick auf Bayern. Im Buchhandel um 22,90 Euro oder direkt bei www.volkverlag.de



WIE DIE KATZE AUF DEN HUND KOMMT ▶

In Lichtenfels in Oberfranken sitzt Designer Erik Stehmann. Er will, dass seine geliebten Vierbeiner auch in einem gepflegten Ambiente leben. Und so hat er besondere Wohlfühlplätze und Spielzeug für sie entworfen. Der Hund ist aus Sisal-Schnur gewickelt, die Katze echt. Um 490 Euro bei www.pet-interiors.de, Tel.: 09571/940 0117

FREISINGER PAARLAUF

Die Schusters aus dem oberbayerischen Freising ergänzen sich prächtig. Norbert ist Schreiner, und Dani liebt Leder. Gemeinsam haben sie schon so manches Ding gebaut, nach dem erst keiner gefragt hat, das aber nun keiner mehr missen möchte. So wie etwa diese praktischen Bankerl, die sie auf Wunsch anfertigen. Mit dem Fell von bayerischen Kühen und Treibholz aus unseren Flüssen. Ab 480 Euro bei www.schusterundschuster.de, Tel.: 08161/537 30 88



▲ VERFILZT UND UMGENÄHT

Im schwäbischen Lauterbach ist Petra Beck daheim, und sie filzt und filzt und filzt. Ständig filzt ihr etwas ein, was es noch in Filzform geben sollte. Ob Geschenksteine zur Dekoration, Pilze als Lampenschirme oder Haferl für feine Naschereien. Und natürlich alle möglichen Schmusepupperl für Kinder. Neben Strick- und Filzanleitungen gibt es bei ihr auch gleich die passende Wolle. Je nach Größe der Haferl ab 5 Euro bei www.pebola.de, Tel.: 08274/92 80 77

PFLEGE-TIPPS

KLEINE STINKER

NASSE FÜSSE UND MUFFIGE SCHUHE GEHÖREN ZUM HERBST EINFACH DAZU? MUSS NICHT SEIN! SO BLEIBEN AUCH DIE DICKSTEN TRETER DUFTIG.

Wenn der Herbst ins Land zieht, bringt er Wind und Regen in die Natur und feste Schuhe in unsere Wohnzimmer. Und mit ihnen leider auch den typisch **muffigen Geruch**, der sich ebenso schnell wie hartnäckig breitmacht. Dabei gibt es gegen Stinkeschuhe ein paar einfache Tricks.

Sind die Schuhe beim Herbstspaziergang nass geworden, sollten sie erst einmal mit Zeitungspapier ausgestopft antrocknen. Ist die größte Feuchtigkeit einmal weg, helfen **kleine Kreidestücke**, in den Schuhen verteilt, den Geruch zu vertreiben.

Erste Hilfe bietet auch das **Tiefkühlfach**. Trockene Schuhe in einen Sack stecken und für etwa 24 Stunden im Gefrierfach verstauen. Die Kälte lässt die Stinkebakterien absterben.

Verlässlich, aber mit Vorsicht zu genießen sind **Natron und Backpulver**. Sie saugen den Geruch regelrecht auf. Einfach in die Schuhe streuen, über Nacht einwirken lassen und wieder ausklopfen oder -saugen. Allerdings können Rückstände die Socken bleichen vor allem bei schwarzen Strümpfen eine unerwünschte Nebenwirkung.